

# Stefan Burchard sichert sich in Bad Neuenahr den DM-Titel

Der Tennisspieler aus Holler gewinnt ganz souverän in der Altersklasse 45

BAD NEUENAHNR. Besser hätte das Jahr 2008 für Stefan Burchard in sportlicher Hinsicht bisher eigentlich nicht laufen können. Zwei Ziele hatte sich der Tennisspieler aus Holler gesetzt, die er am Wochenende vermutlich auch beide erreicht haben wird: Unter den ersten Zehn der Weltrangliste seiner Altersklasse 45 ist er schon; mit seiner Landauer Mannschaft in die DM-Endrunde einziehen wird er, wenn das Team am Samstag in Berlin siegt. Zudem gewann er gleich drei internationale Turniere: jenes in Ottersweier, die Europameisterschaft in Baden-Baden und zuletzt die deutsche Meisterschaft der Altersklasse 45 in Bad Neuenahr.

Gerechnet hat er mit dem jüngsten Erfolg nicht unbedingt, „geliebäugelt aber schon“, wie er sagt. Dafür sicherte er sich den Titel umso souveräner: Im Halbfinale und Finale gab er jeweils gerade einmal ein Spiel ab.

Warum es derzeit so gut läuft, weiß Burchard selbst

nicht so genau. Um sich auch den nationalen Titel auf seiner Heimanlage – Burchard ist Trainer beim HTC Bad Neuenahr – zu sichern, hat er im Vorfeld dieser Wettkämpfe sein Trainingspensum keineswegs erhöht. Im Gegenteil: „Es ist für mich selbst erstaunlich, dass ich so gut drauf bin. Denn ich trainiere fast gar nicht – maximal einmal in der Woche“, schmunzelt Burchard.

Mit dem Tennisspielen begann der HTC-Trainer bereits vor mehr als 30 Jahren. Damals, im Alter von 14 Jahren, entdeckte er auch die Bedeutung mentaler Stärke im Tennis und entwickelte in mehr als 25 Jahren ein erfolgreiches und praktisches Konzept zum Aufbau. Und die stellt er auf den Plätzen wiederholt unter Beweis: Als Bundesliga-Spieler der Männer 30+ des TV Nassau wurde er 2001 Deutscher Meister. 2003 war er bereits Vize-Europameister und Deutscher Meister der Männer 40. Bei der WM 2003 verlor Burchard erst im Viertelfi-

nale gegen den früheren Top-Ten-Spieler Anders Jarryd.

„Verbandstrainer Bijan Wardjawand hat mit mir daran gearbeitet, dass mein Spiel noch effektiver wird, dass ich beispielsweise nun mit der Vorhand vermehrt Topspin spiele“, erklärt Burchard, der ein weiteres großes Ziel hat: die Senioren-Tennis-Weltmeisterschaft in der Türkei, die vom 19. bis 26. Oktober stattfindet.

„Ich bin mal gespannt, wie es da so abläuft“, meint er. „So richtig kann ich das nicht einschätzen, auch weil dort einige Amerikaner mitspielen werden, die ich nicht kenne.“ In jedem Fall aber kann er dort noch etwas Besonderes schaffen: Quasi aus dem Nichts ist er auf Rang sechs der M 45-Weltrangliste eingestiegen – und mit einem WM-Sieg wäre er sogar Weltbester seiner Altersklasse. Und dann gäbe es vermutlich gar nichts mehr, was in diesem Jahr sportlich für Stefan Burchard hätte besser laufen können. (fj/hb)